

KME – Kompetenzzentrum Mittelstand GmbH

Zukunft durch Innovation und Forschung

Lean Development in KMU

Steigender Wettbewerbs- und Kostendruck haben bei der Effizienzsteigerung in Entwicklungsabteilungen eine besondere Rolle. Der Ansatz des Lean Development unterstützt die Möglichkeit, Verschwendungen innerhalb der Entwicklung und deren Schnittstellenbereiche zu identifizieren und konsequente Wertschöpfungsorientierungen anzustreben.

Zielsetzung

Das Projekt „Lean Development in KMU“ soll zunächst die Partnerunternehmen sowie langfristig weitere bayerische KMU vbm befähigen, ihre Entwicklungsabläufe kontinuierlich zu optimieren. Hierzu wird ein Leitfaden zur Pilotierung und Einführung von Lean Development entwickelt. Dieser soll bei der Auswahl eines geeigneten Pilotprojektes, dessen Durchführung und der Verankerung der Lean-Gedanken im Unternehmen unterstützen.

Derzeit fehlen die erforderlichen Leitfäden und Hilfestellungen, um eine individuell auf das Unternehmen zugeschnittene Identifikation und Priorisierung der zu adressierenden Handlungsfelder ohne externe Unterstützung durchzuführen. Darüber hinaus mangelt es an Ansätzen zur Prognose und zum Controlling der angestrebten Effizienzsteigerungen. Zudem wird die dauerhafte Integration des Lean Development-Leitbildes in die betriebliche Praxis nur unzureichend adressiert und für eine praxisnahe Umsetzung aufbereitet.

Daher hat das Projekt zum Ziel, in Kooperation mit den beteiligten Industrieunternehmen einen praxisorientierten Leitfaden zu erarbeiten.

Situation

Im Zuge steigenden Wettbewerbs- und Kostendrucks muss die Effizienz auch in der Entwicklung und angrenzenden Bereichen kleiner und mittelständischer Unternehmen gesteigert werden. Ein Ansatz dazu ist Lean Development.

Die existierenden Ansätze des Lean Development lassen allerdings eine Orientierung an den Bedürfnissen kleiner und mittelständischer Unternehmen vermissen und liefern keine ausreichenden Hinweise zur Auswahl der geeigneten Betrachtungsfelder und Maßnahmen.

Obwohl Lean Development bereits in einigen Großunternehmen initiiert wurde, fehlen bisher Erkenntnisse darüber, wie und mit welchem Effekt dieses Leitbild den deutschen Mittelstand voranbringen kann. Vor allem mangelt es an einer Vorgehensempfehlung, auf welche Weise zu einer geeigneten Pilotierung für eine schlanke Entwicklung gelangt werden kann und wie sich beispielsweise das Verhältnis von Aufwand zu Nutzen dieser Strategie darstellen und kontrollieren lässt.

Vorgehensweise

Um zukünftig KMU bei der Effizienzsteigerung ihrer Entwicklungsprozesse unterstützen zu können, werden im Projekt folgende Kernphasen durchgeführt:

- Unternehmensspezifische Pilotierung und Einführung von Lean Development,
- Implementierung der ausgewählten Maßnahmen,
- Erarbeitung einer Erfolgsmessung,
- nachhaltige Einführung in den Unternehmen,
- Leitfadenentwicklung.

Über eine Staffelung des Anlaufs der Phasen bei den Industriepartnern und regelmäßige übergreifende Workshops aller Projektbeteiligten wird dabei besonderer Wert auf einen intensiven Wissenstransfer gelegt.

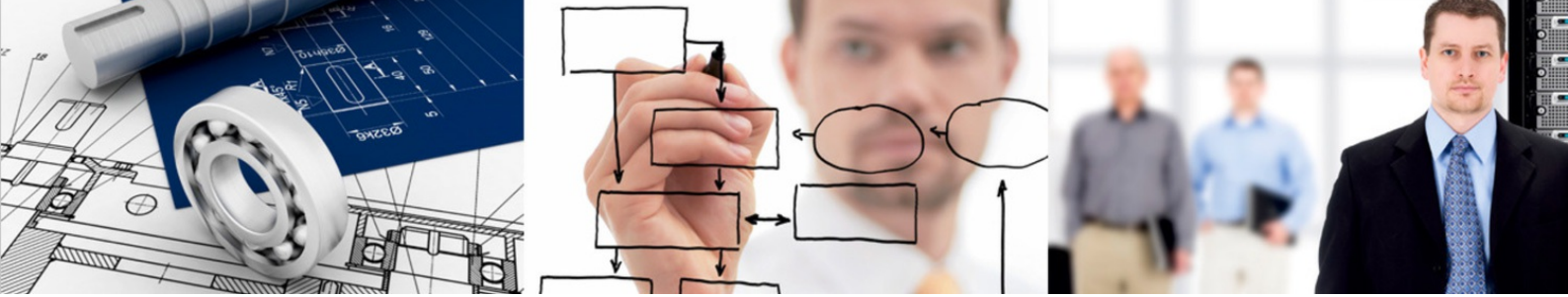
Die Ergebnisse der einzelnen Phasen fließen in den Leitfaden zur Einführung von Lean Development in KMU ein, der das zentrale Ergebnis des Forschungsprojektes darstellt.

Ergebnisse / Nutzen

Im Rahmen des Forschungsvorhabens soll ein Leitfaden entwickelt werden, der die drei zentralen Fragestellungen der Pilotierung und Einführung von Lean Development, der Erfolgsmessung und der nachhaltigen Verankerung von Lean Development im Unternehmen adressiert.

Dies umfasst neben Hilfestellungen zur Identifikation der relevanten Verschwendungsfelder auch die Darstellung der erforderlichen Schritte zur Auswahl und unternehmensinternen Entscheidungsfindung eines geeigneten Pilotprojektes, um die Wirksamkeit von Lean Development zu belegen. Dabei werden vor allem die Planung des Ressourcenaufwands und Zeithorizontes der Ersteinführung betrachtet.

Darüber hinaus werden geeignete Instrumente zur Prognose und zum Controlling von Aufwand und Nutzen der Maßnahmen zur Verschwendungsreduzierung entwickelt und in den Leitfaden eingebunden.



Abschließend werden die erforderlichen Aspekte zur unternehmensübergreifenden Verankerung und Verstetigung der Lean-Methodik aufbereitet und umsetzungsorientiert in den Leitfaden eingearbeitet.

Forschungspartner

Prof. Dr.-Ing. Udo Lindemann
Lehrstuhl für Produktentwicklung,
Technische Universität München

Agensis Unternehmensberatung

Projektpartner

- Metz-Werke GmbH & Co KG
- E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH
- Richard Bergner Holding GmbH & Co.KG